

Australien Austausch 2017

Wir, Antonia Hering, Chiara Vanthournout, Sophie Runkel, Josefine Groß, Leander Fink, Niels Eckes und Lilly Herdegen, flogen zu siebt mit der Ethihad Fluggesellschaft nach Australien, zu unseren Austauschschülern, in die weltberühmte Stadt Sydney.

Schon vor unserer Reise hatten wir die Möglichkeit, mit unseren Austauschschülern und deren Familien Kontakt aufzunehmen und uns etwas kennenzulernen. Trotzdem waren wir sehr aufgeregt, als wir nach 23 Stunden von unseren Austauschfamilien am Flughafen begrüßt und gleich von der offenen und freundlichen Art der Australier empfangen wurden.

Vor dem Schulanfang hatten wir noch eine Woche Ferien, in der wir die Stadt und Australien an sich näher kennenlernen konnten. Wir haben uns sehr schnell wohlgefühlt und eingelebt. Schon am zweiten Abend haben wir uns mit allen Austauschschülern zusammen zum Lagerfeuer, Grillen und im (geheizten) Pool Schwimmen getroffen und konnten so auch die anderen australischen Austauschschüler kennenlernen. Über die Ferien waren die Jungs an das *Great Barrier Reef* in Queensland gefahren und sind dort schwimmen und schnorcheln gegangen. Wir Mädchen fuhren zusammen in den *Australia Walkabout Wildlife Park* und hatten dort die Gelegenheit, zum ersten Mal die berühmten australischen Tiere von Nahem zu sehen. Im Gegensatz zu den Kängurus durften wir die Koalas leider nicht streicheln, da das in New South Wales verboten ist.

Die Ferien haben wir uns durch Tagesausflüge, wie den Besuch im Kletterpark *Tree Trop*, Ausflüge zum Strand in *Manly* und *Pittwater* zum *Bondi Beach*, Bootstouren über den Fluss *Harbour*, Ausflüge zum *Opera House* oder auch einen Besuch in den Freizeitpark „*Luna Park*“, verschönert. Obwohl die Ferien vorbei waren, haben sich alle auf die australische Schule und die neuen Fächer gefreut.

Wir Mädchen sind auf die Mädchenschule „*Ravenswood*“ und die Jungs auf die Partnerschule „*Knox*“ gegangen. Außer dass wir durchschnittlich auch 6 Schulstunden haben, unterscheidet sich das australische Schulsystem stark von unserem. Eine Schulstunde dauert 55 Minuten und der Stundenplan ist auf zwei Wochen ausgelegt. Es gibt eine A- und eine B-Woche mit einer Vielfalt an Schulfächern. Natürlich haben die Australier auch die üblichen Fächer wie Mathe, Englisch, Naturwissenschaften und mehrere Fremdsprachen, aber auch Fächer wie *Food Tech*, *Drama*, *International Studies*, *Personal Development* und *Positive Education* können die Ravenswood Girls jedes Jahr neu wählen. In der Schule sind Laptops und Tablets sowie die Schuluniform Pflicht. Während des Unterrichts wird am Laptop gearbeitet und auch die Hausaufgaben werden am Laptop bearbeitet und dann per E-Mail an die Lehrer geschickt.

In der einstündigen Mittagspause haben wir uns auf eine große Holzterrasse, auf der nur Schülerinnen aus der 10. Klasse waren, gesetzt und dort unser Lunch von zuhause gegessen oder uns etwas in der Cafeteria gekauft. Auf den großen *Assemblies*, die Ravenwood mit der ganzen Schule durchführt, werden die Schülerinnen z.B. zum neuen Term willkommen geheißen und ein paar neue und wichtige Informationen genannt. Auch wir mussten uns und unsere Schule auf einer Assembly vor der ganzen Schule kurz vorstellen. Es waren noch viele andere Austauschschülerinnen aus Canada, Ohio (Cleveland), England,

China und Frankreich da. Mit einigen haben wir uns angefreundet und stehen teilweise immer noch in Kontakt.

Freitags nach der Schule hatten einige der Mädchen Cadets zusammen mit der Partnerschule Knox. Cadets ist eine Art Militärsschule, bei der die Ravenswood-Mädchen mit den Knox-Jungen zusammen marschieren lernen, Kletterübungen machen oder zusammen auf Camps gehen. Ravenswood hat vier Häuser (*Windsor, Tudor, York* und *Stuart*), die nach Königsfamilien benannt sind. Man kann es sich wie bei Harry Potter vorstellen: Es gibt Punkte und Wettbewerbe, bei denen die Häuser gegeneinander antreten. Als wir in Australien waren, hatten wir das Glück bei einem *Sportsfestival* zuzuschauen und auch Punkte für die Häuser unserer Austauschschüler zu ergattern. Zusätzlich gibt es auch Tanz- und Gesangswettbewerbe zwischen den Häusern.

Schon nach den ersten Wochen in Australien hatten wir eine zweite Familie und auch ein zweites Zuhause gefunden! Ich wurde von meiner Familie von Anfang an wie ein weiteres Familienmitglied behandelt und habe mich dort sehr wohl und eingebunden gefühlt.

Eines der Highlights war der *Harbour Bridge Climb*, den manche von uns gemacht haben. Bei mir war es der *Skywalk* auf dem höchsten Gebäude in Sydney, dem *Sydney Tower*. Zudem sind meine Gastfamilie und ich in die Hauptstadt Canberra gefahren sowie in die *Blue Mountains*. In den Blue Mountains haben wir ein *Christmas Dinner* gegessen, welches dort immer mehr in den Trend kommt, da es in unserem Sommer dort Winter ist. Die Familien, die aus anderen Ländern kommen oder auch meine Gastfamilie, die mal in der Schweiz gewohnt hat, feiern sozusagen auch Weihnachten dort im Winter, mit einem Weihnachtsessen und einem Weihnachtsmann.

Die gemeinsame Zeit verging wie im Flug und wir wären noch gerne länger geblieben. Es war schwierig, sich von den Gastfamilien und den Freunden zu verabschieden. Letztendlich flogen wir zwar traurig aber dafür mit schönen Erinnerungen zurück nach Deutschland.

In Deutschland

Umso mehr haben wir uns gefreut, als die Australier nach fast fünf Monaten nach Deutschland kamen! Es war ein Wiedersehen, das wir alle sehnsüchtig erwartet hatten.

Die Australier blieben ebenfalls fünf Wochen, drei Wochen in der Schulzeit und zwei in den Ferien. Es war aufregend ihnen unsere Schule und unser Leben zu zeigen, nachdem wir das unserer Austauschschüler bereits kannten. Am meisten gefiel meiner Austauschschülerin, dass sie keine Schuluniform tragen musste.

In der Vorweihnachtszeit haben wir viele Plätzchen gebacken und oft alle zusammen etwas unternommen. Zum Beispiel sind wir ins Kino gegangen, haben eine Stadtführung durch Mainz organisiert, waren im Haus der Geschichte in Bonn, haben Schneemänner gebaut, sind Schlittschuh gefahren, veranstalteten Schneeballschlachten, oder haben uns auf Weihnachtsmärkten getroffen.

Das gemeinsame Weihnachtsfest war etwas Besonderes und Einzigartiges für unsere Austauschschüler. In Australien öffnet man beispielsweise die Geschenke erst am Morgen vom 25.12. und das Klima ist auch ein Anderes. Den Heiligabend haben wir durch gemeinsame Spiele und einen Videoanruf nach Australien ausklingen lassen.

Nach dem gemeinsamen Weihnachtsfest war das nächst größte Event Silvester. Feuerwerkskörper abzuschließen ist in Australien verboten und unsere Austauschschüler waren sehr begeistert, als sie selber eine Rakete anzünden durften. Nach Silvester sind viele mit den Austauschschülern nach Berlin gefahren und wir haben ihnen unsere Hauptstadt gezeigt.

Unsere gemeinsame Zeit haben wir am letzten Abend, vor der Abreise unserer Gäste, zusammen mit einem Bowling Spiel, Raclette und Schokofondue ausklingen lassen.

In den Wochen in Deutschland sind die Beziehungen zwischen unseren Austauschschülern und uns stärker geworden und wir wurden alle gute Freunde. Umso schwieriger war es, unsere Freunde aus Australien gehen zu lassen. Es ist eine lebenslängliche Freundschaft entstanden und ich habe eine zweite Schwester gefunden, die mir sehr ans Herz gewachsen ist. Am Flughafen flossen viele Tränen und der Abschied war schwer.

Ich stehe mit Laura, meiner Austauschschülerin, und einigen Freunden aus Australien und Amerika immer noch in Kontakt und würde den Austausch jedem weiter empfehlen! Besonders, wenn man gerne reist und offen für neue Sachen ist. Es ist eine unbeschreibliche Erfahrung und Erinnerung, die man auch jetzt noch gerne mit anderen teilt. Australien ist ein überwältigendes Land und auf jeden Fall sehenswert. Auch die Menschen dort sind unbeschreiblich offen und wundervoll! Auf so einem langen und intensiven Austausch findet man leicht Freunde fürs Leben!

Lilly Herdegen, Klasse 10b